

## **Annelie**

Was einst am Feuer hat begonnen  
Geht nicht einfach vorbei  
Wenn Du auch gehst  
Und mit dem andern lebst  
Meine Gedanken, sie sind stets dabei

Du bist für mich  
Die Liebe meines Lebens  
Lebst tief in mir  
In Liebe eingebettet  
Das zu verdrängen, es ist vergebens

Du hast Dich abgewandt von mir  
Und einem anderen Dein Herz geschenkt  
Die Leere die zurückbleibt  
Der Schmerz, die Sehnsucht, diese Liebe  
Wird niemals wohl verdrängt

Ich habe Dich verloren  
Verlor mein Glück, mein Leben auch mit Dir  
Wie lange kann man das ertragen  
Wann bricht man unter dieser Last  
Mein Herz, es schreit nach Dir

Doch hörst Du seine Schreie nicht  
Kein Ton dringt zu Dir vor  
Es blutet meine Seele  
Und Trauer frisst mich auf  
Zuviel, was ich verlor

Seh Dich nur noch von weitem  
Und die Erinnerungen quälen mich  
An schöne, traumhaft schöne Zeiten  
Als wir ein Traumpaar waren  
Annelie, ich liebe Dich!

A handwritten signature in black ink, reading "Stefan Cuth - truel". The signature is written in a cursive, flowing style with a long horizontal stroke at the end.